

Protokoll zur Tagung Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Olfaktologie und Gustologie am 5. und 6.12.2025 in Wien

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Olfaktologie und Gustologie fand vom Freitag, den 5., bis Samstag, den 6. Dezember 2025, im Jugendstilhörsaal der Universität Wien statt. Innerhalb dieser beiden Tage wurden 28 wissenschaftliche Beiträge vorgetragen und von den insgesamt ungefähr 40 Teilnehmern lebhaft diskutiert, wobei diese nicht nur aus der Schweiz, Österreich und Deutschland kamen, sondern u.a. auch aus Frankreich, den Niederlanden, Ungarn, der Tschechischen Republik, Polen, Japan, Kanada und China.

Die Konferenz begann am 05.12.2025 um 13:30 Uhr mit der Begrüßung durch Prof. Christian Müller (Wien) als Gastgeber. Am Nachmittag hielt Dr. Maxime Fieux aus Lyon einen eingeladenen Übersichtsvortrag über die Ursachen und die letzten Neuigkeiten in der Behandlung der Riechstörungen bei Patienten mit chronischer Sinusitis.

Nach zwei Vortragsblöcken u.a. zur zentralnervösen Verarbeitung von Gerüchen bzw. den therapeutischen Möglichkeiten von Reichstörungen mit teilweise lebhaften Diskussionen, erfolgte ein Besuch des Naturkundemuseums in Wien, wo eine unterhaltsame und kundige nächtliche Führung auf dem Dach mit phantastischem Blick auf die Hofburg stattfand! Ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Fromme Helene“ schloss den ersten Tag gemütlich und in guter Gesellschaft ab.

Am 6. Dezember fand von 9:00 bis 9:45 Uhr die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft unter dem Vorsitz des Vorsitzenden Prof. Landis statt. Der Vorstand wurde einstimmig, ohne Enthaltungen, neu gewählt: Vorsitzender: Prof. Dr. med. Stefan Hackenberg, Würzburg; Stellvertretende Vorsitzende: Dr. med. Susanne Weise, Dresden; Dr. med. David Liu, Wien; PD Dr. med. Simona Negoias, Basel. Schriftführer: PD Dr. med. Constantin Hintschich, München.

Folgende Hauptthemen wurden daneben diskutiert und entsprechende Beschlüsse verfasst:

- (1) Mit Einstimmigkeit wurde beschlossen, dass das nächste Treffen vom 4. bis 5. Dezember 2026 in Frankfurt stattfinden soll (PD Dr. Valentin Schriever).
- (2) Dr. Weise stellte – wie im Vorjahr angekündigt - eine Publikation zur Definition der Terminologie im Bereich der Schmeckstörungen vor, die in den kommenden Monaten weiter vervollständigt und publiziert werden soll.

Im zweiten Hauptvortrag befasste sich Prof. Johann Lehrner (Wien) am Samstagmorgen mit der Riechstörung bei neurodegenerativen Erkrankungen und insbesondere bei Patienten mit M. Alzheimer. Nach zwei weiteren Vortragsblöcken zur Beurteilung der chemosensorischen Funktion bzw. Dysfunktion sowie von Perirezeptoreignissen erfolgte die Abreise der Kongressteilnehmer. Insgesamt war die Tagung außerordentlich lebhaft mit konstruktiven Diskussionen.

Prof. Dr. med. Thomas Hummel, für den Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft für Olfaktologie und Gustologie